

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 1/2 (1883)
Heft: 18

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

INHALT: Aus der Maschinenhalle der Schweizerischen Landesausstellung. — Die Schweizerische Landesausstellung 1883. — Patentliste. Mitgetheilt durch das Patent-Bureau von Bourry-Séquin & Co. in

Zürich. — Miscellanea: Aussichten für fremde Techniker in Rumänien. Verwaltungsrath der rumänischen Bahnen. Accumulatoren. † C. J. Mylius. Schweizerische Landesausstellung.

Aus der Maschinenhalle der Schweizerischen Landesausstellung.

Die Maschinenhalle unserer Landesausstellung bietet eine solche Fülle interessanter Objecte, dass wir uns entschlossen haben die wichtigsten und hervorragendsten derselben einer detaillirten Besprechung in unserer Zeitschrift zu unterziehen.

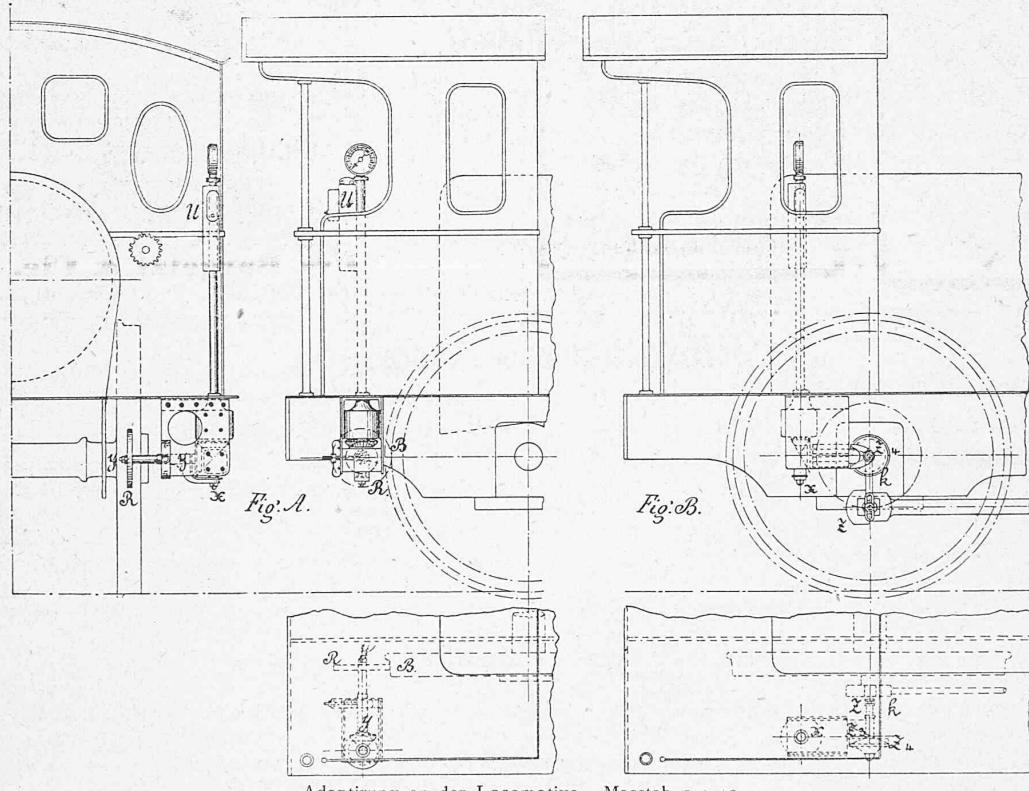
Wir beginnen mit einem kleinen Apparate, der aber schon in seiner ursprünglichen Construction das höchste Interesse der Fachmänner in Anspruch genommen hat und der in einer Reihe von Zeitschriften dargestellt und besprochen worden ist.

Es ist dies der vom Vereine deutscher Eisenbahnverwaltungen preisgekrönte Geschwindigkeitsmesser für Locomotiven von Maschineningenieur A. Klose in Rorschach.

jenige Geschwindigkeit vor Augen führt, welche die von ihm gefahrene Locomotive in jedem Augenblick besitzt, und welcher nach zurückgelegter Fahrt die verschiedenen stattgehabten Fahrgeschwindigkeiten, sowie die Aufenthalte und Rangirbewegungen auf den Stationen, behufs Controle derselben nach Zeit und Geschwindigkeit, verzeichnet.

Der Apparat beruht auf Messung der in einem astatisch aufgehängten Körpersysteme bei verschiedenen Umdrehungsgeschwindigkeiten auftretenden Centrifugalwirkungen; dieselben werden durch einen Zwischenmechanismus auf eine Feder übertragen, welche hierdurch eine solche Spannung erfährt, dass jeder bestimmten Umdrehungsgeschwindigkeit eine bestimmte Federspannung und Stellung entspricht; mit dieser bestimmten Stellung ist eine bestimmte Stellung der Theile des Mechanismus verbunden und diese wird jenseit zum Anzeigen und Aufzeichnen der Umdrehungsgeschwindigkeit benutzt. Der Apparat ist mechanisch derart mit der Locomotive verbunden, dass er die gleiche Touren-

Klose's Geschwindigkeitsmesser neuer Construction für Locomotiven.



Adaptirung an der Locomotive. Maßstab 1 : 40.

Derselbe ist ausgestellt in dem von der Werkzeug- und Maschinenfabrik Oerlikon occupirten Raume, sowie in Gruppe 21. Transportmittel in der Ausstellung der Maschinenspection der Vereinigten Schweizerbahnen.

Durch die zuvorkommende Gefälligkeit unseres Collegen Hrn. Inspector Klose sowohl, als auch der Direction der Werkzeug- und Maschinenfabrik Oerlikon, welche den Klose'schen Geschwindigkeitsmesser anfertigt, sind wir in die angenehme Lage versetzt worden, heute schon eine Darstellung und Beschreibung der **neuesten** Construction desselben unsren Lesern vorzulegen.

Beschreibung des Geschwindigkeitsmessers.

Der nachstehend beschriebene Geschwindigkeitsmesser ist ein Apparat, welcher dem Locomotivführer stets die-

zahl macht, wie eine Achse der Locomotive; da die Umdrehungsgeschwindigkeiten der Achse proportional der fortschreitenden Bewegung der Locomotive sind, so wird die Grösse dieser fortschreitenden Bewegung durch den Apparat angezeigt.

Der Apparat selbst besteht immer aus einer Rotationsachse xx_1 , dem astatischen Körpersystem SS_1 und ll_1 und der Feder f_1 .

Die Rotationsachse hat eine solche Gestalt, dass sie eine astatische Aufhängung des Körpers SS_1 , welcher gewöhnlich eine Scheibe ist, gestattet; dieser Körper besitzt in seiner mittleren Normalebene durch die Rotationsachse einen Schlitz, in welchem sich ein Angriffspunct d befindet; von diesem geht eine Zugstange $l_1 l$ nach der Rotationsachse, und zwar so, dass sich der Punct l_1 stets in der